

Jahresbericht 2010

Nebst diversen anderen Aktivitäten waren zwei Schwerpunkte in diesem Berichtsjahr herausragend: Die Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen des Altersforum Winterthur und die erneute Präsenz bei der älteren Bevölkerung in Winterthur im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Älter werden in.....“

Jubiläumstagung

Zusammen mit über 160 Interessierten und zahlreichen Ehrengästen konnte das Altersforum sein 25-jähriges Bestehen feiern. Ansprachen unseres Präsidenten sowie des Stadtpräsidenten, Ernst Wohlwend, liessen die Geschichte des Vereins Revue passieren. Das 1985 gegründete Dachkomitee zugunsten Betagter hat sich zum heutigen, innovativen Altersforum entwickelt. Beide Referenten wiesen auf die erfolgreiche Vernetzung und Zusammenarbeit der im Altersbereich tätigen Organisationen hin, was eine grosse Bereicherung für die Arbeit im Dienst der älteren Bevölkerung in Winterthur bedeutet. Als Gastreferent sprach Prof. Andreas Kruse, Direktor des Institutes für Gerontologie der Universität Heidelberg, zu Kompetenz im Alter und Zukunftsperspektiven. Unterhalten wurden die Gäste mit der Gruppe „Theatersport“ und ihrer Impro-Comedy-Show.

Veranstaltungsreihe: „Älter werden in....“

Die Veranstaltungsreihe "Älter werden in..." wurde zwischen August und November zum fünften Mal mit Erfolg durchgeführt. Rund 1130 Personen besuchten die Informationsveranstaltungen in den 6 Stadtkreisen. Stadtrat Nicolas Galladé sprach zu "Alt werden in Winterthur – die städtische Alterspolitik". Zwei Fachleiterinnen Fitness und Gymnastik der Pro Senectute Kanton Zürich gaben Tipps und praktische Übungen zu "Sicher gehen im Alltag" weiter. Die Veranstaltungen beinhalteten einen Informations-Markt mit rund 32 Organisationen, welche ihre Dienstleistungen präsentierten. Die Veranstaltungsreihe löste viele positive Echos aus und der Wunsch nach weiteren Durchführungen wurde geäussert. Die Kosten für die Veranstaltungsreihe wurden einmal mehr in verdankenswerter Weise von der Schenkel-Stiftung übernommen.

Jahresrechnung

Das Jahr 2010 schliesst mit einem Verlust von Fr. 3'131.76 ab. Verglichen mit dem Budget, das einen Verlust von Fr. 8'500.00 vorsah, ist dies im Jubiläumsjahr ein sehr gutes Erlebnis. Währenddem die geplanten Kosten eingehalten wurden, konnte die Veranstaltungsreihe „Älter werden in....“ kostenneutral gehalten werden, wogegen das Budget für diesen Posten einen Verlust von Fr. 4'000.00 vorsah. Das Vermögen Ende des Berichtsjahrs beläuft sich auf Fr. 92'438.54.

Fachgruppe

Die Fachgruppe des Altersforums, die sich aus 38 Vertretungen der Organisationen und Institutionen zusammensetzt, führte zwei Sitzungen durch. Dabei wurden folgende Themen bearbeitet:

- Informationen zur neuen Pflegefinanzierung, Referent Andreas Paintner.
- Vorstellung der Alzheimervereinigung Kt ZH, Referentin Ruth Rutmann.

Neben den inhaltlichen Inputs wurde dem Austausch untereinander ebenso Rechnung getragen.

Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Mit dem Ziel das Altersforum in der Öffentlichkeit besser zu positionieren, hatte sich eine Gruppe bestehend aus Therese van Laere, Christa Fleischmann und Jeannette Höfliger, unter der Leitung des Präsidenten, gebildet. Nachdem mit einem modernen Internetauftritt mit eigener Website, diversen neuen Broschüren und besseren Kontakten zu den Medien dieses Ziel erreicht wurde, hat sich die Gruppe auf Ende des Berichtsjahrs aufgelöst, kann aber jederzeit reaktiviert werden.

Jahrestreffen ZIA - Zusammenarbeit der Institutionen im Altersbereich

Am Jahrestreffen, das zum dritten Mal durchgeführt wurde, nahmen 30 Personen aus der Beratung und dem ambulanten und stationären Bereich teil. An einem praktischen Beispiel aus der ipw wurde die Anwendung des Konzeptes vorgestellt. Referenten waren Anna Wurst und Martin Peterson. Mit dem Fallbeispiel konnte auf eindrückliche Art und Weise der Nutzen von ZIA aufgezeigt werden, wie zum Beispiel die Belastung nicht alleine tragen müssen, Verantwortlichkeiten klären, Entlastung durch Aufgabenteilung, gleicher Informationsstand bei allen Beteiligten und Berufung auf Abmachungen.

Neue Mitgliedschaften

Das Altersforum konnte vier neue Mitgliedschaften aufnehmen. Es sind dies:

- Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
- Heimstättengenossenschaft Winterthur HGW
- Senioren Notruf Sawires AG
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Institut für Pflege

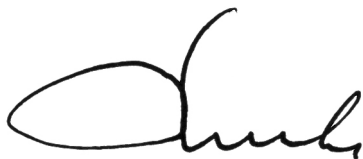
Ausblick 2011

Gemeinsam mit der Fachstelle für Integration und den Vertretungen der zuständigen Vereine und Organisationen werden Informationsveranstaltungen für die türkisch-bosnisch/kroatisch/serbisch- und italienisch sprechende ältere Bevölkerung durchgeführt.

Die Altersplanung 2005 soll aufgrund neuester Erkenntnisse überarbeitet und auf den neusten Stand gebracht werden.

Die beliebten Broschüren "Wissenswertes für Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige" und "Wohnen im Alter" werden neu aufgelegt.

Hubert Buchs
Präsident Altersforum



Jeannette Höfliger
Stelle für Altersarbeit



Winterthur, 10. Februar 2011